

4 Messeinrichtung

- 4.1 Die Gas-Messeinrichtung dient der Ermittlung der Gasmenge bzw. Energie und besteht aus mindestens einem oder mehreren zusammenhängenden Gas-Messgeräten. Die Gas-Messeinrichtung ist in Abhängigkeit vom minimalen und maximalen Durchfluss im Betriebszustand gemäß Netzanschlussvertrag sowie unter Berücksichtigung des Druckes und der Änderung der Gasbeschaffenheit auszurüsten. Die verwendeten Gasmessgeräte müssen den eichrechtlichen Vorschriften entsprechen.
- 4.2 Die Gas-Messeinrichtung besteht mindestens aus einem Gaszähler, einem Brennwertmengenumwerter und einem Prozessgaschromatographen. Die Gestaltung der Gas-Messeinrichtung hat nach DIN EN 1776 zu erfolgen.
- 4.3 Für die Gestaltung von Messplätzen und Messeinrichtungen sind die Regelungen der DVGW-Arbeitsblätter G 689 „Messstellenbetrieb“ und G 687 „Gasmessung“ gültig. Darüber hinaus muss zum Messkonzept eine Abstimmung mit EWA erfolgen.
- 4.4 Bei Zweifeln an der richtigen Arbeitsweise der geeichten Messgeräte kann jeder Vertragspartner eine amtliche Befundprüfung verlangen. In diesem Fall besteht die Verpflichtung, den anderen Vertragspartner vorher zu benachrichtigen und die Teilnahme eines von diesem Vertragspartner Beauftragten zu gestatten. Der Zählerausbau und die organisatorische Abwicklung der Befundprüfung erfolgen durch Ewa. Liegt bei der amtlichen Befundprüfung die Fehlerkurve innerhalb der zulässigen Verkehrsfehlergrenze, so trägt der Vertragspartner die Kosten, die sie veranlasst hat. Wird bei der amtlichen Befundprüfung festgestellt, dass das Messgerät außerhalb der Verkehrsfehlergrenze liegt, so erfolgt eine Korrektur der Abrechnung und Ewa trägt die Kosten der Befundprüfung.

5 Anschlussleitung

- 5.1 Die Anschlussleitung dient der Übernahme oder Übergabe von Erdgas oder Biogas und verbindet die Gasdruckregel- und Messanlage oder den Gasnetzanschluss mit dem Gasverteilnetz der Ewa.
- 5.2 Die Dimensionierungen von Anschlussleitungen im Gasverteilnetz der Ewa erfolgen entsprechend der nachfolgenden Aufstellung:
→ PE SDR11: 32/63/125/180/225
→ St: 50/80/100/150/200/300
Zu beachten ist die jeweilige Druckstufe.
- 5.3 Die Anschlussleitung kann bei Ewa mit drei Möglichkeiten angeschlossen werden:
→ Einfach T-Stück mit Abzweigarmatur (z. B. Anbohrung)
→ Schiebergruppe
- 5.4 Die Anschlussleitung befindet sich im Eigentum der Ewa.
- 5.5 Soweit EWA im Sinne der DVGW-Arbeitsblätter G 462/I und G 462/II keine besonderen Festlegungen im speziellen Falle für die Schutzstreifenbreiten trifft, sind nachfolgende Tabellenwerte einzuhalten:

Schutzstreifenbreiten für Gasrohrleitungen

Leitung	Schutzstreifenbreiten	
	Nenndruck bis 4 bar	Nenndruck > 4 bis 16 bar
≤ 150	4 m	4 m
> 150 bis 300		4 m
> 300 bis 500		6 m

6 Gasdruckregel- und Messanlagen und Gasnetzanschlüsse

- 6.1 Gasdruckregel- und Messanlagen dienen der Übernahme von Biogas.
- 6.2 Gasdruckregel- und Messanlagen werden in Gebäuden von Ewa untergebracht.

- 6.3 Die Eigentumsgrenzen sind eindeutig festzulegen und zu dokumentieren. Sie werden in der Anlage 1 zum Netzanschlussvertrag eindeutig definiert.
- 6.4 Ewa oder einem von ihr beauftragten Dritten ist der Zutritt zu den Betriebsanlagen der Ewa zu gewährleisten.